

## CURRICULUM VITAE

**Dr. phil. Anna Orlikowski**

geb. am 06. März 1975  
in Koźle/Polen

**Adresse / Kontakt**

Vogelsang 24  
32657 Lemgo

Tel.: +49 (0)171 808 99 49

E-Mail: [annaorlikowski@aol.com](mailto:annaorlikowski@aol.com)



### **Berufliche Tätigkeiten an Hochschulen**

04/2017 bis jetzt

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät II im Fach Soziologie der Universität Vechta;  
Kontakt: [anna.orlikowski@uni-vechta.de](mailto:anna.orlikowski@uni-vechta.de)

10/2011 bis jetzt

Lehrbeauftragte/Dozentin an der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften der  
Bergischen Universität Wuppertal

04/2016 bis 03/2017

Mitarbeiterin im BMBF-Projekt „Gender 2020 – Perspektiven und Strategien zur Förderung  
einer geschlechtergerechten Wissenschaftskultur“ an der Universität Bielefeld

07/2016-09/2016

Fachliche Textredaktion für die deutschsprachigen Beiträge des internationalen  
Sammelbandes *Yearbook Archive of the History of Philosophy and Social Thought*; Instytut  
Filozofii i Socjologii Polskiej Akademii Nauk/Polish Academy of Sciences (PAN) Warsaw

04/2013-04/2015

Wissenschaftliche Mitarbeiterin für den Bereich Gender & Diversity am Institut für  
Kompetenzentwicklung (KOM) der Hochschule Ostwestfalen-Lippe

01/2012-03/2013

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Zentrum für Weiterbildung (ZWB) der Bergischen  
Universität Wuppertal für die Projekte „Studium Generale“ und „Berufung und Karriere“

11/2011-03/2012

Moderation und Durchführung einer internen Weiterbildung an der Universität Wuppertal zum Thema „Diversity in sozialen Systemen“ im Rahmen des Zentrums für Weiterbildung

04/2011-09/2011

Konzeption und Durchführung einer vom Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) finanzierten interdisziplinären Doktoranden- und Postdoktorandentagung „Perspektiven der Exilforschung – Exilformen, Beweggründe und politisch-kulturelle Aspekte von Verbannung und Auswanderung“; <http://www.zgs.uni-wuppertal.de/archiv/graduierentagungen/exil.html>

03/2011-12/2011

Freie Mitarbeiterin des Zentrums für Weiterbildung (ZWB) für die konzeptionelle Entwicklung des *Studium Generale* an der Bergischen Universität Wuppertal

04/2006-12/2011

Wissenschaftliche Hilfskraft im Gleichstellungsbüro der Bergischen Universität Wuppertal; Koordination der Förderlinie „Wege in die Wissenschaft“ / Science Career Center (SCC)

04/2006-12/2006

Wissenschaftliche Hilfskraft am Philosophischen Seminar der Bergischen Universität Wuppertal für Prof. Dr. László Tengelyi / Institut für Phänomenologische Forschung

### **Studium und wissenschaftliche Qualifizierung**

07/2010

Abschluss der Promotion im Fach Philosophie an der Bergischen Universität Wuppertal mit einer Arbeit zum Thema „An der Schwelle des Phänomens. Phänomenologie des Unsichtbaren im Spätwerk von Merleau-Ponty“

02/2007-02/2009

Förderung der Promotion durch ein Graduiertenstipendium (Grundstipendium) der Bergischen Universität Wuppertal

10/2005-07/2010

Promotionsstudium an der Bergischen Universität Wuppertal; Arbeit an der Dissertation unter der Betreuung von Prof. Dr. László Tengelyi / Institut für Phänomenologische Forschung

03/2005-04/2005

Studienaufenthalt zur Vorbereitung des Promotionsvorhabens an der Université de Paris XII - Créteil unter der Betreuung von Prof. Dr. Eliane Escoubas

10/1996-03/2004

Studium der Philosophie mit den Nebenfächern Kunst und Pädagogik an der Bergischen Universität Wuppertal; Studienabschluss Magister Artium (M.A.)

06/1996

Allgemeine Hochschulreife (Abitur); Städtisches Gymnasium „Am Kothen“ in Wuppertal

## **Lehrtätigkeit**

WS 2016/17

Die Perspektive des Leib-Körpers in der Phänomenologie / Philosophieseminar an der Universität Wuppertal (BUW)

SS 2016

Einführung in Merleau-Pontys phänomenologische Ästhetik / Philosophieseminar an der Universität Wuppertal (BUW)

WS 2015/16

Michel Henrys radikale Phänomenologie des Fleisches / Philosophieseminar an der BUW

SS 2015

Phänomenologie des Fremden / Philosophieseminar an der BUW

WS 2014/15

Michel Foucault: Die Verhältnisbestimmung von Wissen, Macht und Sex / Philosophieseminar an der BUW

SS 2014

Über die Phänomenologie der Sprache bei Merleau-Ponty / Philosophieseminar an der BUW

SS 2014

Technik – Gesellschaft – Gender; Wahlpflichtfach Gender-Diversity für die Studiengänge Elektrotechnik und Technische Informatik an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe (4 SWS)

WS 2013/14

Bedeutung und Bild. Einführung in Hegels Ästhetik / Philosophieseminar an der BUW

WS 2013/14

Technik – Gesellschaft – Gender; Wahlpflichtfach Gender-Diversity für die Studiengänge Elektrotechnik und Technische Informatik an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe (4 SWS)

SS 2013

Die *différance* bei Derrida. Oder die Unmöglichkeit der Sinnvermittlung / Philosophieseminar an der BUW

WS 2012/13

Geschlechtsidentität im Kreuzpunkt der Selbst- und Fremdwahrnehmung. Einführung in die Phänomenologie der Geschlechterdifferenz / Philosophieseminar an der BUW

SS 2012

Aristoteles: Rhetorik / Philosophieseminar an der BUW

WS 2011/12

Leib, Ausdruck und Geschlechtlichkeit in Merleau-Pontys „Phänomenologie der Wahrnehmung“ / Philosophieseminar an der BUW

## **Publikationen**

### Bücher

*Merleau-Pontys Weg zur Welt der rohen Wahrnehmung*, in der Reihe *Phänomenologische Untersuchungen*, Bd. 29, München: Wilhelm Fink 2012.

*Exil interdisziplinär. Exilformen, Beweggründe und politisch-kulturelle Aspekte von Verbannung und Auswanderung*, hrsg. von Julia Maria Mönig/Anna Orlikowski, Würzburg: Königshausen & Neumann 2015.

### Beiträge in Sammelbänden und Journals

„Phänomenologie als Archäologie. Merleau-Pontys Reflexion auf das Vorreflexive“, in: *Das Problem des Anfangs/The Problem of the Beginning*, hrsg. von Jesper Lundsryd Rasmussen (in Vorbereitung).

„Das Subjekt des Lernens. Phänomenologische Perspektiven auf die Lernerfahrung“, in: *Pädagogik – Phänomenologie; Phänomenologie – Pädagogik*, hrsg. von M. Brinkmann/M. Buck/S. Rödel, Springer Verlag 2017, S. 143-155.

„Ausdruck, Form und Bedeutung. Roman Ingardens Werkästhetik im Kontext der Phänomenologie des Ausdrucks“, in: *Schemata. Kultur – System – Geschichte*, Bd. 11, hrsg. von Christoph Asmuth/Lidia Gasperoni, Würzburg: Königshausen & Neumann 2017, S. 229-238.

„Leib, Ausdruck und Sozialität“, in: *Phenomenology and Social Sciences*, Archive of the History of Philosophy and Social Thought, Vol. 61/2016, Institute of Philosophy and Sociology of the Polish Academy of Sciences, Warszawa 2016, S 165-178.

„Wartość obcości. Fenomenologia obcego i motywy etyki przednormatywnej“, in: *Problemy fenomenologii wartości*, Filo-Sofija, Nr.33 (2016/2), hrsg. von W. Płotka, Bydgoszcz 2016, S. 59-69.  
Link: <http://www.filo-sofija.pl/index.php/czasopismo/issue/view/39/showToc>

„Phänomenologie als Rückgang auf das Prä-Reflexive“, in: *Überwundene Metaphysik? Beiträge zur Konstellation von Phänomenologie und Metaphysikkritik*, hrsg. von M. Ates/O. Bruns/C.-S. Han/O. S. Schulz. Freiburg: Alber 2016, S. 102-117.

„Lebensweltliche Verankerung und Verweisung als Erfahrungshorizont“, in: *Exil interdisziplinär. Exilformen, Beweggründe und politisch-kulturelle Aspekte von Verbannung und Auswanderung*, hrsg. von J. M. Mönig/ A. Orlikowski. Würzburg: Königshausen & Neumann 2015, S. 65-75.

„Der Anspruch der Gabe als ein sprachliches Ereignis“, in: *Journal für Religionsphilosophie*, Nr. 2, Themenheft: *Gabe – Alterität – Anerkennung*. Dresden: Text & Dialog 2013, S. 59-67.

„Der Andere als Relief. Merleau-Pontys Konzept einer indirekten oder vertikalen Intersubjektivität“, in: *Subjektivität und Intersubjektivität in der Phänomenologie*, hrsg. von I. Römer, Würzburg: Ergon 2011, S. 137-147.

### Rezensionen und Berichte

Rezension von: Baur, Siegfried/Peterlini, Hans Karl (Hg.): *An der Seite des Lernens, Erfahrungsprotokolle aus dem Unterricht an Südtiroler Schulen – ein Forschungsbericht*. Reihe:

Erfahrungsorientierte Bildungsforschung, Band 2. Innsbruck: Studien Verlag 2016. In: EWR 16 (2017), Nr. 1 (Veröffentlicht am 02.02.2017), URL: <http://www.klinkhardt.de/ewr/978370655579.html>

Bericht zur Lehrveranstaltung: „Geschlechtsidentität im Kreuzpunkt der Selbst- und Fremdwahrnehmung“, in: Magazin, hochschulinternes Journal der Gleichstellungsstelle, Wuppertal 2013. [http://www.gleichstellung.uni-wuppertal.de/fileadmin/gleichstellung/pdf/magazin/magazin\\_SS13\\_web.pdf](http://www.gleichstellung.uni-wuppertal.de/fileadmin/gleichstellung/pdf/magazin/magazin_SS13_web.pdf)

„Interdisziplinäre Graduiertentagung zur Exilforschung an der Bergischen Universität Wuppertal“, Tagungsbericht mit J. M. Mönig, in: *Neuer Nachrichtenbrief der Gesellschaft für Exilforschung e. V.*, Nr. 38, Dezember 2011. [http://www.exilforschung.de/\\_dateien/neuer-nachrichtenbrief/NNB-38\\_Dezember-2011.pdf](http://www.exilforschung.de/_dateien/neuer-nachrichtenbrief/NNB-38_Dezember-2011.pdf)

### **Konferenz- und Gastvorträge**

03/2017

„Intersubjectivity and phenomenology of language by Merleau-Ponty“, at the Conference ‘Issues in Contemporary Phenomenology’ in Warsaw; Polish Academy of Sciences (PAN)

09/2016

„Leib und Differenz – Von der phänomenologischen Beschreibung zur Praxis der Differenzierung“, auf der Tagung „Phänomenologie und Praxistheorie – Eine Verhältnisbestimmung“ an der Fernuniversität in Hagen

02/2016

„Phänomenologie als Archäologie. Merleau-Pontys Reflexion auf das Vor-Reflexive“, at the Conference ‘The Problem of the Beginning’; University of Southern Denmark, Odense

11/2015

„Wartość obcości. Fenomenologia obcego i motywy etyki przednormatywnej“, at the 15th Conference of the Polish Association of Phenomenology; Polish Academy of Sciences, Warsaw

09/2015

„Das Subjekt des Lernens. Phänomenologische Perspektiven auf die Lernerfahrung“, International Symposium: Phenomenology – Pedagogy, Pedagogy – Phenomenology, Humboldt Universität zu Berlin

09/2015

„Inkarnation und Einschreibung – Michel Henrys radikale Phänomenologie des Fleisches“ auf der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Phänomenologische Forschung (DGPF) an der Universität Koblenz-Landau

11/2014

„Body as a Field of Expression: Phenomenology and the Social Sciences“ at the 14th Conference of the Polish Association of Phenomenology; University of Warsaw

02/2014

„Ausdruck, Form und Bedeutung in phänomenologischer Sicht“ auf der Arbeitstagung des Forschungsnetzwerks Transzendentalphilosophie/Deutscher Idealismus: „Zeichen – Schema – Wissen“; Technische Universität Berlin

11/2013

„Phänomenologie als Rückgang auf das Prä-Reflexive“ auf der Tagung *Phänomenologie und Metaphysikkritik* an der Universität Freiburg

09/2013

„Von der Verallgemeinerung des Leibes zum intersubjektiven Sinn“ auf der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Phänomenologische Forschung (DGPF) an der Universität zu Köln

09/2012

„Sprache als Ereignis und Gabe“ Vortrag im Rahmen des Forschungskolloquiums „Gabe – Ethik – Theologie“ am Alfried Krupp-Wissenschaftskolleg in Greifswald

09/2011

„Fremde Heimat als Erfahrungsraum und Entgrenzung“ Vortrag an der interdisziplinären Graduiertentagung „Perspektiven der Exilforschung: Exilformen, Beweggründe und politisch-kulturelle Aspekte von Verbannung und Auswanderung“ an der Universität Wuppertal

06/2011

„Phänomenperspektiven und die Dimension der Unsichtbarkeit im Denken von Merleau-Ponty“ Gastvortrag im Institut für phänomenologische Forschung der Universität Wuppertal

05/2011

„Phänomen und Metapher: Oder Paradoxa der Sichtbarkeit“ Gastvortrag im Internationalen Begegnungszentrum der Caritas; Philosophisches Café Wuppertal

12/2009

„Der Andere als Relief. Merleau-Pontys Konzept einer indirekten oder vertikalen Intersubjektivität“ Vortrag während der Tagung „Phänomenologie der Subjektivität und Intersubjektivität“ an der Universität Wuppertal

07/2008

„Von der Generalität zur Intersubjektivität. Zwischenleiblichkeit und Fleisch bei Merleau-Ponty als Grundvoraussetzung für Liebe und Begehren“ während der Doktoranden- und Postdoktorandentagung des Instituts für Phänomenologische Forschung an der Universität Wuppertal

### **Drittmittel/Stipendien**

2015

Druckkostenzuschuss des Zentrums für Graduiertenstudien/ZGS der Bergischen Universität Wuppertal für den Tagungsband „Exil interdisziplinär. Exilformen, Beweggründe und politisch-kulturelle Aspekte von Verbannung und Auswanderung“

2013

Drittmittelinwerbung für das Projekt „Studienpioniere“ des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft und der Stiftung Mercator (300.000 Euro/4 J.); Hochschule Ostwestfalen-Lippe

2012

Druckkostenzuschuss der Geschwister-Boehringer-Ingelheim-Stiftung für die Veröffentlichung der Dissertation im Wilhelm Fink Verlag

2011

Förderung der Tagung „Perspektiven der Exilforschung“ durch das Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) der Bergischen Universität Wuppertal

2007-2009

Graduiertenstipendium der Bergischen Universität Wuppertal zur Förderung der Promotion

### **Weiterbildung, Mitgliedschaften und besondere Kenntnisse**

#### Mitgliedschaften

Assoziiertes Mitglied des Instituts für Phänomenologische Forschung

Mitglied der Polnischen Gesellschaft für Phänomenologische Forschung = Polskie Towarzystwo Fenomenologiczne

Mitglied im Netzwerk LAGEN: Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen

05/2014

Konzeption und Organisation des 2. Diversity-Tages für Hochschulen in NRW am Campus Lemgo der Hochschule Ostwestfalen-Lippe in Kooperation mit dem KomDiM

11/2012

Einführung in die Systemische Beratung (inkl. Marte Meo), am Kölner Institut für Beratung & pädagogische Professionalisierung

07/2010

Konstitution der AG Exilforschung und Initiierung eines interdisziplinären Austauschs für die Zielgruppe des wissenschaftlichen Nachwuchts; Universität Wuppertal / ZGS  
<http://www.zgs.uni-wuppertal.de/arbeitsgruppen/archiv/exil.html>

**Stand: Mai 2017**